Gemeindebrief der Martinsgemeinde

November 2022 – Januar 2023
Nr. 149
www.martinskirche-ludwigsburg.de

Es blüht eine Rose
zur Weihnachtszeit
draußen
in Eis und Schnee.
und wenns
in der Winternacht
friert und schneit,
das tut der Rose nicht weh.

Es grünt eine Hoffnung
zur Weihnachtszeit,
drinnen im Herzen still:
dass immer und ewig
so schön wie heut
Frieden werden will.

Christrose,
Blume der Heiligen Nacht!
Christrose,
hast mir
die Hoffnung gebracht!

Verfasser unbekannt

Aktuelles aus unserer Gemeinde

34 Jahre Ökumenische Gedenkfeier am Mahnmal

Wir gedenken in diesem Jahr am **20. November um 9.45 Uhr** am Mahnmal gegenüber der Martinskirche und laden dazu herzlich ein!

Ewigkeitssonntag 20. November

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, am Ewigkeitssonntag, verlesen wir im Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Martinskirche die Namen der Gemeindeglieder, die im laufenden Kirchenjahr gestorben sind. Wir tun das mit der Hoffnung, die uns der Glaube schenkt: der Hoffnung, dass uns nichts von Gottes Liebe trennen kann. Sie sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst. Sie können auch für die Menschen, deren Namen nicht genannt wird, eine Kerze als Hoffnungslicht und Zeichen unseres Auferstehungsglaubens zu entzünden.

Gottesdienst an Heilig Abend: 24. Dezember 17 Uhr

Leider können wir dieses Jahr kein Krippenspiel bieten. In unseren Nachbargemeinden finden Sie bestimmt ein Krippenspiel für die Familie. Wir feiern in der Martinskirche einen **Predigtgottesdienst.**

Gottesdienst an Weihnachten

25. Dezember 10 Uhr

26. Dezember 10 Uhr

Abschied von Pfarrer Helmut Dietter

Herr Helmut Dietter ist am 22.08.2022 in Herrenberg-Gühlstein verstorben. Von 1981 - 1996 war Pfarrer Helmut **Dietter** Pfarrer in Grünbühl. Unter seiner Leitung wurden die Pläne für die Martinskirche entscheidend vorangetrieben. 1991 wurde dann endlich die Kirche fertiggestellt. Wir danken für seine segensreiche Arbeit.

Liebe Gemeindeglieder in Grünbühl, Sonnenberg und der Ossweiler Höhe,

plötzlich ist es still. Viel zu still zu Hause. Der Partner, die Partnerin ist gestorben. Die Wohnung hat ihre Heimeligkeit verloren. Kaum auszuhalten diese Stille. Ach, würde er oder sie doch noch einmal ein Wort sagen. Die Stille schmerzt.

Endlich Ruhe. Endlich keinen Lärm mehr von der Straße, keinen Lärm der Arbeitsgeräte, kein klingelndes Telefon. Das ist Erholung für die Ohren und die Nerven, für den ganzen Körper, den ganzen Menschen. Wie gut tut das. Und dann werden die leisen Geräusche zur Musik: das Rauschen des Windes, das Singen der Vögel, das Rascheln eines Tieres, das Zirpen einer Grille.

So unterschiedlich kann Stille wirken. Für viele ist Stille schwer zu ertragen. Deshalb läuft das Radio oder der Fernseher, sobald die Wohnung betreten wird. Für manche ist Stille unendlich kostbar.

Stille braucht es, um Gott zu begegnen. Äußere und innere Stille. Erich Franz beschreibt das so: „Gott ist nicht nur die Burg, in der ich mich geborgen fühle. Gott ist auch der Raum der Stille, in den ich eintreten kann, damit meine Seele still wird.“

In der Stille kann kann ich eine Ahnung davon bekommen, was über mich hinausreicht. In der Stille kann Gott mir nahe kommen und mich mit frischer Kraft erfüllen.

Wann gönne ich mir die Zeit für Stille, die mir gut tut? Das kann man üben. Einfach da sein, abschalten, entspannen, atmen, zur Ruhe kommen. Und mich dann Gott hinhalten, so wie ich gerade bin. Und dann vielleicht beten:
„Herr, lehre mich schweigen. In mir ist so viel Lärm. Meine Gedanken sind verwirrt von der Unruhe des Tages. Bilder bedrängen mich, Nachrichten, Meinungen, Auseinandersetzungen, Erlebnisse und Wünsche. Sie fordern mich, sie ergreifen mich, sie zerstreuen meine Kräfte.
Herr, lehre mich Abstand gewinnen von mir selbst und von den Dingen, die nur wichtig scheinen. Gib mir Kraft zur Konzentration. Ich schließe meine Augen. Ich atme die Stille in mich hinein. Ich gehe weit von mir weg. In deinem Schweigen finde ich mich wieder. Dort bin ich dein.“ Eva Maria Rahlfs

Gute Erfahrungen mit der Stille wünscht Ihnen Ihre

Dorothea Schlatter

Adventskalender

Wie wäre es, wenn sie dieses Jahr einen Adventskalender von Ihrer Kirchengemeinde bekommen würden? Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Mitzumachen ist ganz einfach. Sie überlegen sich eine Kleinigkeit (maximal 1-2 Euro pro Stück), die Sie 24-mal kaufen oder selbst herstellen. Wichtig ist, dass es 24-mal dasselbe ist und alles verpackt ist. Ihrer Kreativität ist freien Lauf gelassen!

Bis spätestens Dienstag, den **15.11.2022**, können Sie ihre Geschenkchen im Gemeindebüro (dienstags und donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr), sonntags nach dem Gottesdienst oder nach telefonischer Absprache bei mir zuhause, abgeben. Bitte geben Sie die Geschenkchen in einem Stoff- oder Jutebeutel ab.

Diesen bekommen Sie rechtzeitig zum 1.12.2022 gefüllt mit 24 unterschiedlich Kleinigkeiten aus der Gemeinde zurück.

Ich freue mich, wenn sie mitmachen, und stehe bei Fragen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen mich unter folgender Telefonnummer 0163 1389915 oder treffen mich sonntags im Gottesdienst der Martinsgemeinde.

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Adventszeit.

Yasmin Brutscher

Abendgottesdienst, Jahreslosung

Machen Sie mal Pause.
Hängen Sie Ihren Gedanken nach.
Erleben Sie den Charme der
Martinskirche am Abend.

Wir laden ein zum

Abendgottesdienst

am Sonntag,

11. Dezember 2022,

18 Uhr

in die Martinskirche, Grünbühl, Donaustr. 12

Thema Freude

Ich freue mich
Du freust dich
Er freut sich
Sie freut sich
Es freut sich
Wir freuen uns
Ihr freut euch
Sie freuen sich

Ihr Gottesdienstteam

Über den Kirchturm hinaus

Am Freitag, den 3. März 2023, feiern wir den nächsten Weltgebetstag!

Frauen aus **Taiwan** stellen den Weltgebetstag 2023 unter das Motto: **„Glaube bewegt“.**

Die **Künstlerin Hui-Wen Hsiao** drückt im Titelbild ihren christlichen Glauben aus. Im Vordergrund dominieren die pinkfarbenen Schmetterlingsorchideen. Sie sind der Stolz Taiwans. Der Mikadofasan und der Schwarzgesichtlöffler sind beides vom Aussterben bedrohte, typische taiwanesische Vögel. Sie symbolisieren Zuversicht und Durchhaltevermögen.

Der dunkle Hintergrund verdeutlicht die unsichere Zukunft. Die beiden Frauen beten still oder sind dem aus dem Dunkel herausleuchtenden Licht zugewandt, das die Rettung durch Christus verspricht.

Taiwan ist ein Inselstaat zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland. Der Staat besteht aus einer Hauptinsel und über 100 weiteren Inseln. Etwa 23,6 Millionen Menschen leben dort, davon gehören ungefähr 6,5% einer christlichen Konfession an. Scheinbar klein zählt Taiwan doch zu den „vier asiatischen Tigern“, die wirtschaftlich besonders aktiv sind und viele internationale Handelsbeziehungen pflegen. Doch besonders die politisch angespannte Situation mit der Volksrepublik China verdunkelt Taiwans Blick in die Zukunft. Fragen nach demokratischen Grundwerten und den Menschenrechten stehen im Raum und müssen neu ausgehandelt werden.

Der Glaube bewegt – nicht nur ganz persönlich, sondern auch uns als ökumenische Gemeinschaft. Gemeinsam hören wir hin und stehen gemeinsam mit den Taiwanerinnen für das ein, was ihnen und uns wertvoll ist.

64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Schwerpunktthema ist der Klimawandel und was wir dagegen tun können. Dem Gemeindebrief liegt ein Zahlschein für Ihre Unterstützung und ein Aktionsprospekt bei, der über verschiedene Hilfsprojekte informiert. Auch in den Weihnachtsgottesdiensten unterstützen wir mit unserem Opfer die Aktion “Brot für die Welt“. Helfen Sie helfen.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Vesperkirche 2023

Das letzte Jahr hat uns gezeigt, dass unser Hygienekonzept für die Vesperkirche getragen hat. So wird auch die Vesperkirche 2023 wieder in Präsenz in der Friedenskirche Ludwigsburg stattfinden. Die Begegnung beim Essen steht wieder im Mittelpunkt.

Vom **12. Februar – 5. März 2023** werden wir unsere Gäste begrüßen und sie mit köstlichem Essen und Kaffee mit Kuchen bewirten. Für alle erheben wir den symbolischen Essenpreis von 1,50 Euro. Da sich die Vesperkirche über Spenden finanziert, freuen wir uns über kleine und größere Spenden.

Für eine Spende wählen Sie bitte eines dieser beiden Konten:
Kreissparkasse Ludwigsburg, IBAN: DE57 604 50050 0000 026084 BIC: SOLADES 1 LBG, Stichwort: "Vesperkirche Ludwigsburg"
Volksbank Ludwigsburg, IBAN: DE 83 6049 0150 0593709004 BIC: GENODES 1 LBG, Stichwort: "Vesperkirche Ludwigsburg"

Neben **finanzieller Unterstützung** braucht es auch tatkräftige Mitarbeitende. Wenn Sie Zeit und Lust zur **Mitarbeit** in der Vesperkirche haben, nehmen Sie bitte mit Bärbel Albrecht Kontakt auf, am besten per Email: b.albrecht@kdv-lb.de.

Auch **Kuchenspenden** sind wieder gefragt. Wir bitten alle Kuchenbäcker*innen sich ab Mitte Januar 2023 auf der Kuchenhotline unter 017675215057 zu melden.

Wir freuen uns sehr, wenn die Friedenskirche wieder zur Vesperkirche werden kann, die ersten Vorbereitungen laufen bereits und wir danken für alle Unterstützung in jeder Form.

Nachgedacht

Nachhaltig Weihnachten feiern

Geschenke: Persönlich, langlebig, weniger
Geschenke gehören für die meisten Menschen zu Weihnachten dazu. Hier ein paar Ideen und Kriterien, die helfen, dass Schenken nachhaltiger wird:

Persönliches statt Massenware

• Gemeinsame Zeit verbringen: Schenken Sie eine Einladung zum gemeinsamen Essen, einen Ausflug, einen Spielenachmittag oder Filmeabend – denn Gemeinschaft und Nähe sind das Wertvollste im Leben.

• Liebe geht durch den Magen: Plätzchen, Kuchen, Brotaufstriche oder selbstgemachte Marmelade erinnern über längere Zeit immer wieder an den Schenkenden.

• Unikate durch Upcycling: Bei upcycling entstehen neuwertige Produkte aus „Abfall“ – vom Kisten-Bücherregal bis zur Tasche. Im Internet finden Sie zahlreiche Tutorials und Ideen.

Langlebiges
Achten Sie nicht nur auf den Preis, sondern auf Qualität und Langlebigkeit.

Weniger ist mehr
Vor allem bei Kindern hat ein zu viel an Geschenken negative Auswirkungen auf die Psyche. Sie brauchen Zeit und Zuwendung, um den Sinn einzelner Spielsachen zu verstehen und damit zu spielen. Zu viele Geschenke gleichzeitig überfordern sie und mindern den Wert des einzelnen. Hier gilt der Leitsatz „weniger ist mehr“. Fatal, wenn ein Kind lernt, dass es nur dann geliebt wird, wenn es viel bekommt und danach dasitzt, umringt von Spielsachen, mit denen es nichts anfangen kann.

Holzspielzeug statt Plastikmüll
Holz ist nicht nur langlebiger als Spielsachen aus Plastik, es wird auch aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Billiges Plastikspielzeug aus Fernost ist dagegen oft qualitativ minderwertig und seine Schadstoffbelastung ist häufig sehr hoch. Informieren Sie sich vor dem Einkauf über die Bedeutung der einschlägigen Gütesiegel.

Haustiere
Tiere sind lebendige Wesen, keine Ware, und dürfen auch nicht wie Dinge behandelt werden. Sollen Tieren verschenkt werden, ist vorher zu klären, ob es möglich ist, sie artgerecht zu halten (Umgebung, Platz, Nachbarschaft), ob sie jederzeit gut versorgt werden und ob das Tier bei allen willkommen ist.

Schmuck: Am besten fair produziert
Die Rohstoffe für Schmuck werden häufig unter verheerenden Bedingungen gewonnen.

Unsere Gottesdienste, in der Regel um 10 Uhr			
6.11. 10 Uhr	Drittletzter Sonntag des Kj	Gottesdienst mit Einführung in die Altenheimseelsorge von Pfr. Kalrheinz Hering und Pfrin Dorothea Schlatter	Dekan Werner Pfarrer Hering Pfarrerin Schlatter
13.11. 10 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kj	Gottesdienst	Prädikantin Knoche
20.11. 9.45 Uhr	34. ökumenische Gedenkfeier am Mahnmal mit Posaunenchor, gegenüber der Kirche		
20.11. 10.15 Uhr	Ewigkeitssonntag	Gottesdienst mit Posaunenchor	Pfarrerin Schlatter
27.11. 10 Uhr	1. Advent	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
4.12. 10 Uhr	2. Advent	Gottesdienst	
11.12. 18 Uhr	3. Advent	Abendgottesdienst Thema Freude	Pfarrerin Schlatter und Team
18.12. 10 Uhr	4. Advent	Gottesdienst	
24.12. 17 Uhr	Heiliger Abend	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
25.12. 10 Uhr	Christfest	Gottesdienst	

Gottesdienste

31.12. 18 Uhr	Altjahrabend	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
1.1.23 10 Uhr	Neujahr	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
8.1. 10 Uhr	1. So nach Epiphanias	Gottesdienst	Prädikantin
15.1. 10 Uhr	2. So nach Epiphanias	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
22.1. 10 Uhr	3. So nach Epiphanias	Gottesdienst	Prädikantin
29.1. 10 Uhr	4. So nach Epiphanias	Gottesdienst	Pfarrerin Schlatter
Taufsonntage nach Absprache			

Wohin mit dem Christbaum?

Geben Sie ihn doch bei der Christbaum-Sammelaktion 2023 des CVJM Ludwigsburg ab – am 7. Januar 2023!

Der CVJM sammelt für eine Spende von € 1,-- (oder gerne mehr) Ihren Christbaum ein.
Geben Sie den Baum einfach an unseren Sammelstellen ab.
Mit dem Erlös werden Projekte des CVJM LB unterstützt. Weitere Infos zu den Sammelstellen entnehmen Sie der Presse oder unter www.cvjm-ludwigsburg.de
Die Bäume werden nach der Aktion von der Abfallverwertung des Landkreises (AVL) gehäckselt und dann als Abdeckschrott und zur Kompostierung verwendet.

Sammelstellen in Grünbühl:
1. Netzestraße, am katholischen Gemeindezentrum
2. Am Sonnenberg, Ecke Missouristraße

Freud und Leid

Taufen

Vincent Seelmann

Beerdigungen

Olga Neumann
Bernd Wagner

Monatsspruch NOVEMBER 2022

Weh denen, die **Böses gut** und Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht** und aus Licht Finsternis machen, die aus **sauer süß** und aus süß sauer machen!

JESAJA 5,20

Veranstaltungen und Termine

im Gemeindezentrum der Martinskirche, Donaustr. 10 in Ludwigsburg-Grünbühl

Bücherecke
Geöffnet während der Gottesdienste und Veranstaltungen.

Kindergarten Astrid-Lindgren
Montag bis Freitag 7.30 – 13.30 Uhr

Grünbühler TafelLädle
Montag 15 – 17 Uhr

Veranstaltungen und Termine

Abendgebet mit Gesängen aus Taizé
Jeden 1. Montag im Monat, ab 18.30 Uhr
Einsingen, 7. November, 5. Dezember, 9. Januar

Martins-Chor Grünbühl-Sonnenberg
Mittwoch 19.15 – 20.45 Uhr

Kirchengemeinderat
Monatlich donnerstags 15.30 Uhr

Krabbelgruppe
Freitags 10.00 – 11.30 Uhr

Martinsgemeinde unterwegs – ein ökumenisches

Angebot für Unternehmungslustige **pausiert bis zum Frühjahr.** Ab April laden wir wieder ein, Ziele in der näheren Umgebung anzusteuern und gemeinsam etwas miteinander zu entdecken. Das Angebot ist offen für Interessierte jeden Alters.

Monatsspruch DEZEMBER 2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie.

JESAJA 11,6

Wichtige Telefonnummern:

Evang. Pfarramt
Dorothea Schlatter 07141-890165
Pfarramt – Fax: 07141-890178
E-Mail: Dorothea.Schlatter@elkw.de

Pfarrbüro
Julia Hallensleben 07141-890165
Öffnungszeiten: Di. 9-12 Uhr
Do. 9-12 Uhr

E-Mail:
Pfarramt.Ludwigsburg.Martinskirche@elkw.de

KGR: 2. Vorsitzende
Yasmin Hallensleben 07141 6850 579

Martins-Chor
Leitung: Elena Hiznak 07141-7968 537

Mesner und Hausmeister
Franz Dippert 07141-386 279

Homepage im Internet
www.martinskirche-ludwigsburg.de

Gesamt-kirchen-gemeinde
www.meinekirche.de

WIR WÜNSCHEN UNSEREN LESERINNEN UND LESERN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Datenschutz:
Im Gemeindebrief werden Taufen, Trauungen, Beerdigungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich vor dem Redaktionsschluss (siehe unten) mitteilen.

Impressum

Herausgeberin und Redaktion:	Ev. Pfarramt, Donaustraße 12 71638 Ludwigsburg-Grünbühl Pfarrerin Dorothea Schlatter
Layout:	Dorothea Schlatter
Auflage:	550
Druck:	Werkstätten der Karlshöhe
Konto Nr.:	KSK Ludwigsburg
IBAN:	DE78 6045 0050 0000 0129 02
nächster Redaktionsschluss:	**5. Januar 2023**